



Nicht nur an Schaufenstern lohnt ein näherer Blick. Auch bei Aktien gibt es mitunter das eine oder andere Schnäppchen zu entdecken.

# Auf zur Schnäppchenjagd!

- Aktien befinden sich seit Jahren im Aufwärtstrend. Doch viele Titel gelten mittlerweile als ambitioniert bewertet.
- Wir haben die Aktienmärkte einem Bewertungsscheck unterzogen. Wo sich der Einstieg noch lohnen könnte.
- Einen gewissen Schutz vor möglichen Kursverlusten können Anlagelösungen von HypoVereinsbank onemarkets bieten.

Die derzeitige Hausse der Aktienmärkte gehört zu den stärksten seit über vier Jahrzehnten. Nunmehr schon seit März 2009, also seit fast neun Jahren, befindet sich der DAX® im Aufwärtstrend. Fast 9.500 Punkte hat er in diesem Zeitraum hinzugewonnen. Von daher ist es nicht

verwunderlich, dass die Sorgen vor einer Korrektur zuletzt spürbar zugenommen haben. Sowohl US-amerikanische als auch europäische Aktien gelten mittlerweile als vergleichsweise hoch bewertet (siehe historische DAX®-Bewertung auf der nächsten Seite).

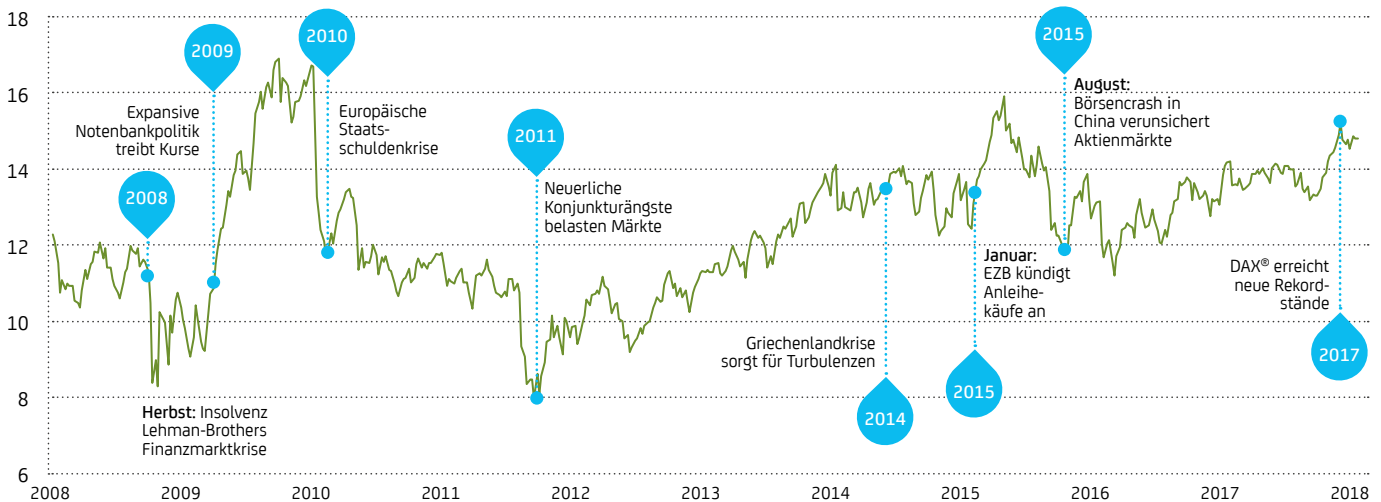
## Inhalt Januar 2018

<b>STRATEGIE &amp; INVESTMENT</b>	
<b>Auf zur Schnäppchenjagd!</b> Unser Bewertungsscheck zeigt, bei welchen Aktien ein Einstieg noch sinnvoll sein könnte	01
<hr/>	
<b>BASF: viel Arbeit für den neuen Chef</b> Der Chemiekonzern befindet sich im Umbruch. Wir haben eine passende Anlagelösung	04
<hr/>	
<b>Europa zeigt Schwung</b> Mit einem HVB Express Zertifikat können Anleger raffiniert in den EURO STOXX 50® investieren	05
<hr/>	
<b>SERVICE</b>	
<b>Smarte Exoten</b> Mit exotischen Optionsscheinen lassen sich interessante Tradingstrategien umsetzen	06
<hr/>	
<b>HINWEISE Funktionsweisen, rechtliche Hinweise, Impressum</b>	08
<hr/>	
<b>NEUEMISSIONEN</b> Aktuelle Zeichnungsprodukte Januar 2018	10

## Die DAX®-Bewertung hat bereits ein hohes Niveau erreicht

Aktuell notiert der deutsche Leitindex auf Basis der Gewinnschätzungen für die nächsten zwölf Monate mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 14,8. Nur zweimal in den vergangenen zehn Jahren war die Bewertung höher. Das schürt Sorgen vor Rückschlägen.

**KGV** (auf Basis der 12-Monats-Gewinnschätzungen)



Dargestellter Zeitraum: 7.1.2008 bis 4.1.2018. Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

Stand: 4.1.2018

Quelle: Bloomberg

„Die Aktienmärkte im Euroraum dürften in der zweiten Jahreshälfte 2018 von einer steigenden Volatilität und einem allgemeinen Seitwärtstrend geprägt sein.“



**Christian Stocker**,  
Equity Strategist und Director  
Markets & Investment  
Banking bei der UniCredit

### Größere Schwankungen erwartet

Das positive Konjunkturmilieu sowie die niedrigen Zinsen stützen derzeit noch das Sentiment für Aktien. Christian Stocker, Aktienstrategie bei UniCredit, geht davon aus, dass sich die Kurse im Euroraum im ersten Halbjahr 2018 insgesamt positiv entwickeln werden. „Allerdings“, so Stocker, „dürfte die zweite Jahreshälfte von einer steigenden Schwankungsintensität und einem allgemeinen Seitwärtstrend geprägt sein, da sich das Wachstumsumfeld voraussichtlich eintrüben wird.“

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob ein Einstieg überhaupt noch Sinn macht. Stocker verweist darauf, dass es durchaus Aktien gibt, bei denen die Bewertung noch Spielraum nach oben lässt. Doch welche Aktien sind das? Um diese Frage zu beantworten, haben wir DAX® & Co. anhand von zwei Kennziffern einem Bewertungsscheck unterzogen. Es handelt sich um das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) und das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV).

### KGV bewertet Gewinnaussichten

Das KGV ist eine der wichtigsten Kennziffern in der Aktienanalyse. Es setzt den zu erwartenden Gewinn je Aktie ins Verhältnis zum aktuellen Aktienkurs. Generell

gilt: Je niedriger das KGV, desto günstiger ist eine Aktie bewertet. Allerdings hat das KGV als statische Kennziffer nur eine eingeschränkte Aussagekraft, da sich die Gewinnerwartungen täglich ändern können. Außerdem lässt sich das KGV nicht so einfach vergleichen. Unternehmen oder Branchen mit überdurchschnittlichen Wachstumsperspektiven wird in der Regel auch ein höheres KGV zugestanden als Unternehmen, die in gesättigten Märkten tätig sind.

### KBV bewertet Substanz

Es ist also sinnvoll, mit dem Kurs-Buchwert-Verhältnis noch eine zweite Kennziffer hinzuzuziehen. Das KBV setzt den Börsenwert (Marktkapitalisierung) eines Unternehmens in Relation zu dessen Nettovermögen (Vermögen abzüglich Schulden und Verbindlichkeiten). Bei einem KBV von kleiner als eins gelten Unternehmen gemeinhin als unterbewertet, weil deren Nettovermögen rechnerisch mehr wert ist, als man an der Börse für das Unternehmen zahlen müsste. Doch auch das KBV ist mit Makeln behaftet. Denn in der Bilanz können Gefahren lauern, etwa wenn außerordentliche Abschreibungen oder operative Verluste

das Eigenkapital aufzehren. Dennoch: Zusammen betrachtet, liefern KGV und KBV gute Hinweise für Schnäppchenjäger.

Alle nachfolgenden Angaben zur Bewertung sowie zu den Analysteneinstufungen stammen mit Stand 4. Januar 2018 von Thomson Reuters.

### DAX®-Papiere im Check

Auffällig ist, dass unter den deutschen Standardaktien derzeit vor allem die Auto-konzerne vergleichsweise günstig bewertet scheinen. Dies trifft vor allem auf Volkswagen zu. Auf Basis der für 2018 erwarteten Gewinne notiert die Vorzugs-aktie aktuell mit einem KGV von 6,4. Das ist der niedrigste Wert im DAX®. Und auch beim KBV gehören die Wolfsburger mit 0,9 zu den Substanzkönigen im Index. Von daher überrascht es nicht, dass Volkswagen im Analystenschnitt als „Outperformer“ eingestuft wird. Eine weitere Aktie aus dem DAX®, der überdurchschnittliches Potenzial nach oben zugestanden wird, ist die Allianz. Das erwartete KGV des Versicherungsriesen liegt aktuell bei 11,2. Das ist im Vergleich zum langjährigen Schnitt (12,5) ein Niveau, das Platz nach oben lässt.

### Wo noch ein Blick lohnen könnte

Was den MDAX® betrifft, weisen traditionell Immobiliengesellschaften wie LEG Immobilien und Deutsche Wohnen eine im Indexvergleich niedrige Bewertung auf. Spannender erscheint jedoch ein Blick auf Covestro. Obwohl sich die Aktie des Herstellers von Polymerwerkstoffen binnen

„Mit den passenden Anlagelösungen sind interessante Ertragschancen auch bei stagnierenden oder moderat fallenden Kursen möglich.“



Thomas Wolf,  
Experte für Wertpapier-  
Anlagelösungen bei  
HypoVereinsbank onemarkets

zwei Jahren mehr als verdoppelt hat, ist die Bewertung mit einem KGV von 10,8 und einem KBV von 1,4 noch nicht abgehoben. Auch hier lautet das Anlageurteil der Analysten auf „Outperform“.

Im TecDAX® könnte sich bei Dialog Semiconductor eine Einstiegschance bieten. Der Titel stürzte Ende des vergangenen Jahres deutlich ab, nachdem die japanische Wirtschaftszeitung „Nikkei“ am 30. November berichtet hatte, Großkunde Apple könnte einige der bisher von Dialog Semiconductor bezogenen Chips selbst herstellen. Mittlerweile hat sich die Lage jedoch beruhigt. Sollten sich die Spekulationen als nicht nachhaltig erweisen, hätte Dialog Semiconductor mit einem für Technologieunternehmen außergewöhnlich niedrigen KGV von lediglich 9,4 vermutlich attraktives Aufholpotenzial.

Wer wiederum im europäischen Ausland auf Schnäppchenjagd gehen will, findet unter anderem in Repsol ein mögliches Zielobjekt. Obwohl für die Zukunft gut gerüstet, ist der spanische Ölmulti mit einem erwarteten KGV von 10,8 zum Teil deutlich billiger als die meisten europäischen Konkurrenten wie Royal Dutch Shell (13,1), BP (12,9) oder Statoil (18,2).

### Anlagelösungen mit Niveau

Wie bereits erwähnt, ergibt sich aus einer günstigen Bewertung noch lange keine Garantie, dass die Kurse tatsächlich steigen. Schnell kann aus einem vermeintlichen Schnäppchen aufgrund sich ändernder Rahmenbedingungen ein Ladenhüter werden. Mit Produkten von HypoVereinsbank onemarkets können sich Anleger bis zu einem gewissen Grad gegen dieses Risiko absichern. Thomas Wolf, Experte für Wertpapier-Anlagelösungen bei HVB onemarkets, nennt als mögliche Optionen Produkte, die mit einer Barriere ausgestattet sind. „Die Barriere schützt den Anleger bis zu einem gewissen Grad vor Verlusten der zugrunde liegenden Aktie“, weiß Wolf. Hierzu zählt er zum Beispiel Aktienanleihen Protect, Express-Papiere oder Bonus-Zertifikate. Einen moderaten Schutz vor Rücksetzern bieten auch Discount-Zertifikate, da Anleger hier mit einem Rabatt in den Basiswert einsteigen.

Sämtliche genannten Anlagelösungen, ergänzt Produktexperte Wolf, würden interessante Ertragschancen selbst bei stagnierenden oder gar leicht fallenden Kursen bieten. Die nachfolgende Tabelle beinhaltet eine kleine Auswahl dieser Produkte. Zu beachten ist, dass es sich hierbei um Schuldverschreibungen des Emittenten handelt. Bei Insolvenz, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. ●

**Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 9.**

### HVB-Anlageprodukte mit bedingtem Teilschutz

>> onemarkets.de

Basiswert	Produkttyp	ISIN	(Letzter) Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
Allianz SE	HVB Express Plus Zertifikat	DE000HVB24B2	24.06.2024	Ertrags-Barriere: EUR 128,1475, max. Rückzahlung*: EUR 1.370,50
Covestro AG	HVB Discount Zertifikat	DE000HW4UU26	04.01.2019	Cap**: EUR 90,-, Discount: 6,4 %
Dialog Semiconductor PLC	HVB Discount Zertifikat	DE000HW8WX68	28.06.2019	Cap**: EUR 25,-, Discount: 22,1 %
Repsol YPF S.A.	HVB Express Plus Zertifikat	DE000HW963R9	17.07.2023	Ertrags-Barriere: 60 %***, max. Rückzahlung*: EUR 1.250,20
Volkswagen AG (VZ)	HVB Express Aktienanleihe Protect	DE000HW81FB1	21.11.2021	Barriere: EUR 103,1875, Zinssatz****: 4,00 % p. a.

\*maximaler Rückzahlungsbetrag pro Zertifikat \*\*obere Kursgrenze \*\*\*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Bewertungstag \*\*\*\*bezogen auf den Nennbetrag  
Die Produktdetails werden auf der Internetseite [www.onemarkets.de](http://www.onemarkets.de) veröffentlicht. Die Funktionsweise finden Sie auf Seite 8. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen der UniCredit Bank AG. Bei deren Insolvenz, das heißt Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Stand: 4.1.2018

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

Ein BASF-Mitarbeiter untersucht luftempfindliche Oberflächen von Batteriematerialien.

# BASF: viel Arbeit für den neuen Chef

## HVB Express Zertifikat

<b>Basiswert</b>	BASF SE
<b>ISIN/WKN</b>	DE000HVB26X1/HVB26X
<b>Nennbetrag</b>	EUR 1.000,-
<b>Letzter Rückzahlungstermin</b>	21.2.2023
<b>Barriere</b>	60 %*
<b>Emissionspreis</b>	EUR 1.007,50**
<b>Zeichnungsfrist</b>	bis 8.2.2018 (14 Uhr)***

\*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Bewertungstag \*\*inklusive Ausgabeaufschlag \*\*\*vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Die Funktionsweise finden Sie auf Seite 8.

Stand: 4.1.2018

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt unter: [onemarkets.de/HVB26X](http://onemarkets.de/HVB26X)

Kurt Bock wird im Mai 2018 mit gemischten Gefühlen als BASF-Chef abtreten. Nicht nur, weil sein Abschied vorzeitig erfolgt, sondern auch, weil die BASF-Aktie unter seiner Ägide deutlich hinter dem Markt zurückgeblieben ist. Ein Grund dafür ist die maue Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren. Der Verfall des Ölpreises ließ die Gewinne bei Weitem nicht mehr so sprudeln wie zu Beginn von Bocks Amtszeit. Zum anderen macht der zunehmende Wettbewerb dem größ-

ten Chemiekonzern der Welt das Leben schwer.

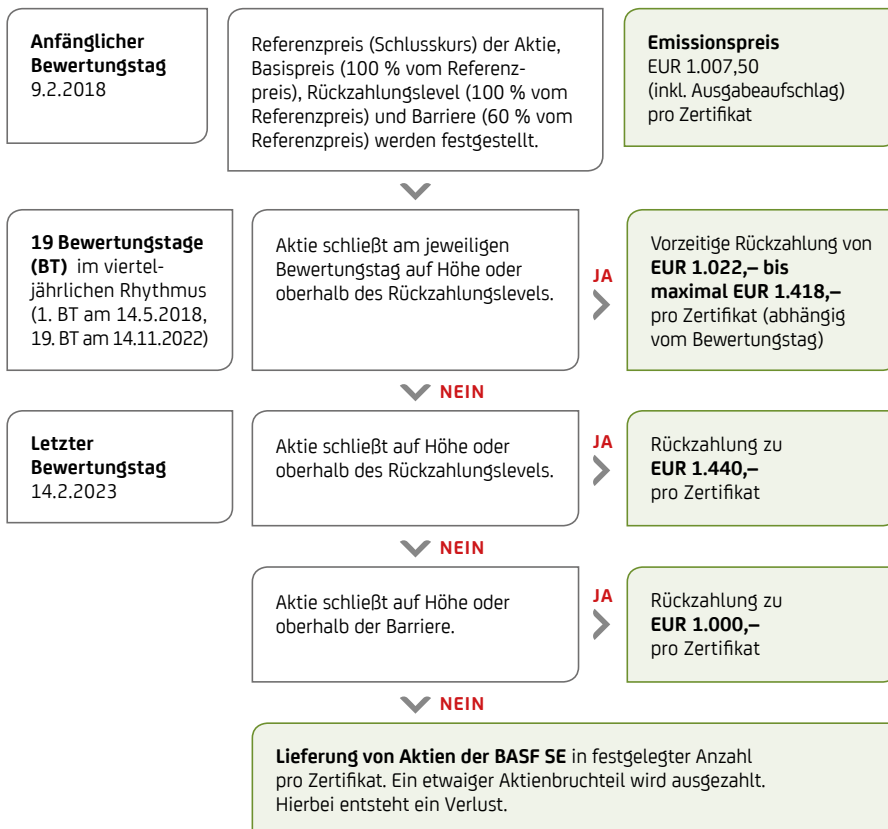
### Branche in Bewegung

Nachfolger von Bock wird Martin Brudermüller. Der Druck auf den promovierten Chemiker ist groß. Mit den geplanten Fusionen Bayer/Monsanto und Syngenta/Chemchina entstehen zwei Crop-Science-Riesen und mit dem geplanten Zusammenschluss von Dow Chemical und Dupont erwächst ein Wettbewerber auf Augenhöhe. Diverse Restrukturierungen hat Bock bereits angekündigt. Zudem wurde der margenstarke Crop-Science-Bereich durch den Kauf einiger Geschäftsbereiche von Bayer gestärkt. Großes Potenzial sieht BASF nach eigenen Angaben im Automobilsektor – hier vor allem in der Entwicklung von (Komponenten für) Batterien und Leichtbauteile.

Ein Großteil der Analysten ist laut Thomson Reuters für die Aktie mittelfristig positiv gestimmt. Sie verweisen auf die global starke Marktposition und eine vergleichsweise attraktive Bewertung. Allerdings könnten ein schwacher Gesamtmarkt oder aber enttäuschende Zahlen den Kurs temporär unter Druck bringen. Vor diesem Hintergrund könnte ein HVB Express Zertifikat auf die Aktie eine interessante Alternative zum Direkteinstieg darstellen (siehe links). Hinweis: Das Produkt ist eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank AG. Bei Insolvenz, das heißt, Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. ●

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 9.

## Funktionsweise HVB Express Zertifikat



Stand: 4.1.2018

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

Positiver Drehmoment:  
Die Konjunktur in der Eurozone nimmt Fahrt auf. Davon könnten europäische Aktien profitieren.



# Euroland zeigt Schwung

## HVB Express Zertifikat

<b>Basiswert</b>	EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)
<b>ISIN/WKN</b>	DE000HVB26W3/HVB26W
<b>Nennbetrag</b>	EUR 1.000,-
<b>Letzter Rückzahlungstermin</b>	16.2.2023
<b>Barriere</b>	60 %*
<b>Emissionspreis</b>	EUR 1.007,50**
<b>Zeichnungsfrist</b>	bis 8.2.2018 (14 Uhr)***

\*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Bewertungstag \*\*inklusive Ausgabeaufschlag  
\*\*\*vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung  
Die Funktionsweise finden Sie auf Seite 8.  
Stand: 4.1.2018 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt unter: [onemarkets.de/HVB26W](http://onemarkets.de/HVB26W)

Nach zwei äußerst schwankungsintensiven Jahren mit wenig Zugewinnen schaffte der EURO STOXX® 50 im Jahr 2017 wieder ein deutliches Plus. Mit rund 6,4 Prozent fiel der Gewinn zwar nur etwa halb so hoch aus wie beim DAX®. Allerdings werden beim DAX® als Performanceindex Dividenden berücksichtigt. Beim EURO STOXX® 50 (Price) Index dagegen nicht. Ohne die Anrechnung von Dividenden hätte auch der DAX® deutlich weniger gut abgeschnitten. Es wird spannend zu sehen sein, wer in Zukunft das Rennen macht – der deutsche Standardwertindex oder sein europäisches Pendant. Der EURO STOXX® 50 enthält die 50 größten börsennotierten Unternehmen der Euro-

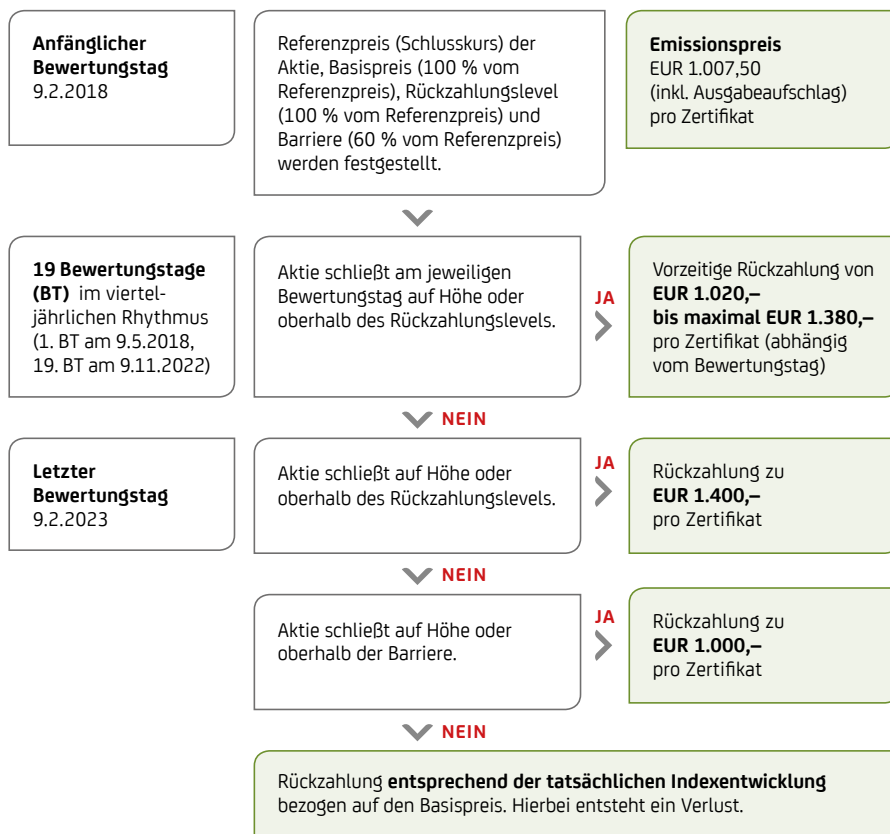
zone. Damit ist der Index regional breiter diversifiziert als der DAX®. Lange Zeit wurde die Konjunktur in der Eurozone durch die starke deutsche Wirtschaft gestützt. Aktuelle Indikatoren signalisieren jedoch, dass auch andere Länder des Euroraums immer mehr in Fahrt kommen. In Frankreich etwa plant Staatspräsident Emmanuel Macron umfangreiche Reformen. In Spanien wiederum ging die Arbeitslosenquote zuletzt kräftig zurück.

### Interessante Anlagelösung

Gemessen an der Bewertung, schenken sich die beiden Aktienbarometer DAX® und EURO STOXX® 50 relativ wenig. Die Kurs-Gewinn-Verhältnisse (KGV) bewegen sich im Bereich von 15 und die Dividendenrenditen bei rund 3,5 Prozent (Quelle: Thomson Reuters, Stand: 4. Januar 2018). Ein Blick auf die Sektorgewichtung zeigt, dass im Euroland-Index vermeintlich defensive Branchen wie der Konsumsektor mit Titeln wie LVMH, L'Oréal und Unilever stärker vertreten sind als im DAX®. Dagegen sind Wachstumsbereiche wie Technologie aktuell nur rund halb so hoch gewichtet wie im deutschen Leitindex. Trotz guter Aussichten rechnet UniCredit-Anlagestrategie Christian Stocker für das zweite Halbjahr 2018 mit stärkeren Schwankungen an den Aktienmärkten (siehe Investment Seite 1). Smarte Anlagelösungen wie etwa das neue HVB Express Zertifikat mit vierteljährlicher Beobachtungsfrequenz könnten somit eine sinnvolle Investmentalternative darstellen.

Das Zertifikat ist eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank AG. Bei Insolvenz, das heißt, Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. ●

## Funktionsweise HVB Express Zertifikat



Stand: 4.1.2018

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

**Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 9.**

# Smarte Exoten

Haben es in sich: Exotische Optionsscheine bieten Tradern ungeahnte Möglichkeiten.

- Mit exotischen Optionsscheinen lassen sich Anlagestrategien umsetzen, die mit klassischen Hebelprodukten nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.
- Oftmals reicht bereits eine Seitwärtsbewegung des Basiswertes aus, um hohe Gewinne zu erzielen.
- HypoVereinsbank onemarkets hat eine große Auswahl an „Exoten“ für Sie.

Exotische Optionsscheine sind eine Weiterentwicklung von herkömmlichen Optionsscheinen. Wie bei den Klassikern setzt der Anleger während der Laufzeit auf eine bestimmte Bewegung eines Basiswertes (Bezugswert, der dem Produkt zugrunde liegt, zum Beispiel eine Aktie oder ein Aktienindex). Der Unterschied liegt

darin, dass der Basiswert nicht notwendigerweise steigen oder fallen muss, um überproportionale Gewinne zu erzielen. Zudem steht der Maximalertrag zumeist schon zum Kaufzeitpunkt fest. Erfahren Sie, welche „Exoten“ besonders beliebt sind und welche Einsatzmöglichkeiten sie bieten.

## Discount-Optionsscheine

Das zentrale Merkmal von Discount-Optionsscheinen ist, dass sie günstiger sind als ein vergleichbarer klassischer Optionsschein. Der Anleger setzt quasi mit einem Rabatt auf eine bestimmte Bewegung des Basiswertes. Dieser „Preisnachlass“ sorgt dafür, dass mit Discount-Optionsscheinen auch bei moderaten beziehungsweise stagnierenden Kursbewegungen des Basiswertes Gewinne erzielt werden können. Im Gegenzug verzichtet der Anleger allerdings auf die unbegrenzten Gewinnchancen eines herkömmlichen Optionsscheins. Denn der maximale Rückzahlungsbetrag wird bei Discount-Optionsscheinen durch einen Cap (obere Kursgrenze) begrenzt.

### Defensive Variante

Bei defensiven Discount-Optionsscheinen liegt der Cap (deutlich) unterhalb des aktuellen Kurses des Basiswertes (Discount-Calls) beziehungsweise (deutlich) darüber (Discount-Puts). In diesem Fall erhält der Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag auch dann, wenn der Basiswert bis auf den Cap fällt (Discount-Calls) beziehungsweise bis zum Cap steigt (Discount-Puts). Diese Variante eignet sich für Anleger, die auch dann noch die Chance auf einen Ertrag haben wollen, wenn sich der Basiswert bis zu einem bestimmten Grad nicht in die gewünschte Richtung entwickelt. Der Preis dafür ist die Begrenzung der Ertragschancen.

### Neutrale Variante

Bei dieser Variante liegt der Cap in etwa auf Höhe des aktuellen Basiswertkurses. Um den maximalen Rückzahlungsbetrag zu erhalten, reicht eine Seitwärtsbewegung des Basiswertes aus. Seitwärtsbewegung bedeutet, dass sich der Basiswert auf insgesamt gleichbleibendem Niveau entwickelt.

### Offensive Variante

Bei einem offensiven Discount-Call liegt der Cap oberhalb des aktuellen Basiswertkurses, bei einem Discount-Put darunter. Mit einer

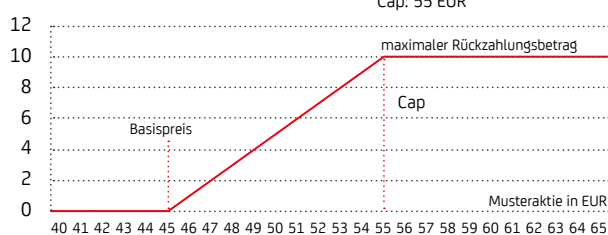
solchen Ausstattung lassen sich überdurchschnittliche Gewinne erzielen, sofern der Basiswert per Fälligkeit mindestens bis zum Cap steigt (Discount-Calls) beziehungsweise bis mindestens auf den Cap fällt (Discount-Puts). Allerdings sind auch die Verlustrisiken entsprechend erhöht, sollte sich der Basiswert nicht in die „richtige“ Richtung bewegen. Diese Produkte eignen sich vor allem dann, wenn Trader dem Basiswert nur eine begrenzte Entwicklung nach oben oder unten zutrauen und davon gehebelt profitieren wollen.

## Fallbeispiel Discount-Call

Das folgende Fallbeispiel veranschaulicht das Rückzahlungsprofil am Laufzeitende eines (fiktiven) Discount-Calls auf die Musteraktie mit einem Basispreis von 45 Euro, einem Cap

bei 55 Euro sowie einem Bezugsverhältnis von 1 (1 Discount-Call entspricht 1 Aktie). Bei einem Kurs der Musteraktie zwischen dem Basispreis bei 45 Euro und dem Cap bei

Rückzahlungsprofil eines fiktiven Discount-Calls am Laufzeitende in EUR



Stand: 4.1.2018

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

55 Euro steigt der Rückzahlungswert stetig an, bis er den Höchstwert von 10 Euro erreicht (= Differenz zwischen dem Basispreis und dem Cap). Steigt die Musteraktie über den Cap hinaus, so ändert das nichts mehr an der Rückzahlungshöhe. Notiert die Musteraktie dagegen am Laufzeitende auf oder unter dem Basispreis, verfällt das Papier wertlos.

## >> onemarkets Produktinfo

Ausführliche Informationen zur Funktionsweise von exotischen Optionsscheinen  
[onemarkets.de/wissen](http://onemarkets.de/wissen)

## Stay-High/Low-Optionsscheine

Im Gegensatz zu klassischen Optionsscheinen weisen diese Produkte eine Knock-out-Barriere auf, die je nach Variante unterhalb (Stay-High-Optionsschein) oder oberhalb (Stay-Low-Optionsschein) des aktuellen Kurses des Basiswertes liegt. Einzige Voraussetzung für den Anlageerfolg ist, dass der Basiswert die Knock-out-Barriere bis zum Laufzeitende niemals berührt oder durchbricht. In diesem Fall erhält der Anleger einen festen, vorab bekannten Rückzahlungsbetrag, der in der Regel auf 10 Euro pro Optionsschein festgelegt ist. Diese Produkte bedingen also nicht notwendigerweise steigende oder fallende Kurse wie bei herkömmlichen Optionsscheinen. Vielmehr ist es wichtig, dass der Basiswert innerhalb eines bestimmten Zeitraums die jeweilige Knock-out-Barriere

(Kursniveau) nicht verletzt. Sollte das jedoch der Fall sein (Knock-out-Ereignis), verfällt das Produkt sofort wertlos. Es kommt zum Totalverlust. Während sich die Chance aus dem Rückzahlungsbetrag ergibt, hängt das Risiko insbesondere von der Laufzeit und der Höhe der Knock-out-Barriere ab. Je länger die Laufzeit ist und je näher der Basiswert an der Knock-out-Barriere notiert, umso größer ist auch die Gefahr eines Knock-out-Ereignisses.

## Inline-Optionsscheine

Während bei Stay-High/Low-Optionsscheinen lediglich eine Barriere – die je nach Variante unter- oder oberhalb des Basiswertkurses liegt – für den Anlageerfolg maßgeblich ist, sind Inline-Optionsscheine sowohl mit einer unteren als auch mit einer oberen Knock-out-Barriere ausgestattet. Sie stecken den Inline-Korridor ab, in dem sich der Basiswert bewegen darf. Der Käufer eines Inline-Optionsscheins rechnet also mit einer seitwärts gerichteten Bewegung des Basiswertes, zumindest aber mit keinen größeren Kurschwankungen. Bestätigt sich die Erwartung, das heißt, der Basiswert berührt oder durchbricht während der Laufzeit niemals die obere oder die untere Begrenzungsbarriere, dann erhält der Anleger einen festen Rückzahlungsbetrag, in der Regel 10 Euro pro Schein. Falls nicht, verfallen Inline-Optionsscheine ab dem Zeitpunkt des Knock-out-Ereignisses wertlos. Wie bei Stay-High/Low-Optionsscheinen gibt es also lediglich zwei Rückzahlungsszenarien: Festbetrag oder Totalverlust.

Unser komplettes Angebot an exotischen Optionsscheinen finden Sie unter:

[www.onemarkets.de](http://www.onemarkets.de)

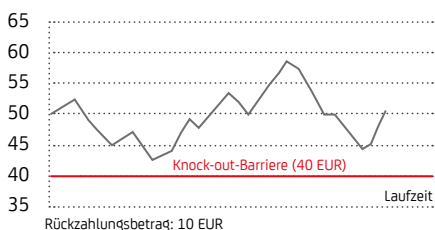
### Fallbeispiel Stay-High-Optionsschein

In diesem Beispiel liegt die Knock-out-Barriere des Stay-High-Optionsscheins bei 40 Euro. Berührt oder unterschreitet der zugrunde liegende Basiswert bis zum Laufzeitende niemals diese Marke, wird das Produkt zu

10 Euro zurückgezahlt (Szenario 1). Wird die Knock-out-Barriere allerdings verletzt (also berührt oder unterschritten), dann verfällt der Stay-High-Optionsschein wertlos (Szenario 2).

#### Szenario 1: Knock-out-Barriere intakt

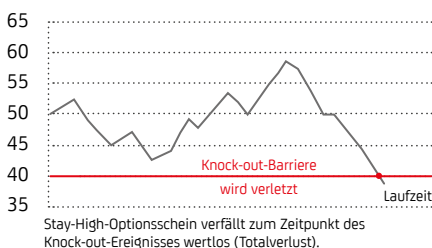
Kurs der Musteraktie in EUR



Stand: 4.1.2018

#### Szenario 2: Knock-out-Ereignis

Kurs der Musteraktie in EUR



Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

### Beispiele für exotische Optionsscheine von HVB onemarkets

>> [onemarkets.de](http://onemarkets.de)

Produkttyp	Basiswert	ISIN	Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
HVB Discount Call Optionsschein	Bayer AG	DE000HW2HY05	20.06.2018	Basispreis: EUR 95,-, Cap*: EUR 105,-, Briefkurs**: EUR 5,44
HVB Discount Put Optionsschein	adidas AG	DE000HW8KY53	26.09.2018	Basispreis: EUR 185,-, Cap*: EUR 175,-, Briefkurs**: EUR 6,99
HVB Stay High Optionsschein	thyssenkrupp AG	DE000HW94QD7	21.03.2018	Knock-out-Barriere: EUR 23,-, Rückzahlungsbetrag: EUR 10,-, Briefkurs**: EUR 5,80
HVB Stay Low Optionsschein	RWE AG	DE000HW94QH8	20.06.2018	Knock-out-Barriere: EUR 19,-, Rückzahlungsbetrag: EUR 10,-, Briefkurs**: EUR 4,37
HVB Inline Optionsschein	DAX®	DE000HW2WLB9	21.06.2018	Untere Knock-out-Barriere: 11.600 Pkt., obere Knock-out-Barriere: 14.800 Pkt., Rückzahlungsbetrag: EUR 10,-, Briefkurs**: EUR 7,91

\*obere bzw. untere Kursgrenze \*\*Verkaufspreis

Die Produktdetails werden auf der Internetseite [www.onemarkets.de](http://www.onemarkets.de) veröffentlicht. Die Funktionsweise finden Sie auf Seite 8. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen der UniCredit Bank AG. Im Falle einer Insolvenz, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Stand: 4.1.2018

Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

## Funktionsweisen der Produkte

### HVB Discount-Zertifikat

Ein Discount-Zertifikat bezieht sich häufig auf eine Aktie. Der Abschlag (Discount) ermöglicht einen vergünstigten Erwerb der Aktie, dafür nimmt der Anleger an der Kursentwicklung des Basiswertes lediglich bis zum Cap (obere Kursgrenze) teil. Discount-Zertifikate haben meist eine feste Laufzeit und werden am Rückzahlungstermin fällig. Die Rückzahlungshöhe am Rückzahlungstermin richtet sich nach dem Schlusskurs des Basiswertes (Referenzpreis) am letzten Bewertungstag.

Rückzahlungstermin:

- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag mindestens auf Höhe des Caps (obere Kursgrenze), erhält der Anleger am Rückzahlungstermin den maximalen Rückzahlungsbetrag.
- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag dagegen unterhalb des Caps (obere Kursgrenze), erhält der Anleger Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. In diesem Fall entsteht dem Anleger ein Verlust.

### HVB Discount-Call-Optionsschein

Ein Discount-Call-Optionsschein bezieht sich häufig auf eine Aktie oder einen Index und berechtigt den Inhaber, einen bestimmten Basiswert (z. B. eine Aktie) zu einem vorher definierten Preis, dem Basispreis, in einem bestimmten Bezugsverhältnis bis zum Ende der Laufzeit zu kaufen. Der Käufer eines Discount-Call-Optionsscheins setzt dabei auf steigende Kurse des Basiswertes. Bei Emission werden neben Basispreis und Laufzeit der Cap (obere Kursgrenze) und das Bezugsverhältnis festgelegt. Daher nimmt der Inhaber eines Discount-Call-Optionsscheins an der Kursentwicklung des Basiswertes lediglich bis zum Cap teil. Das Bezugsverhältnis gibt an, wie viele Optionsscheine einen Basiswert abdecken.

Wenn der maßgebliche Referenzpreis (Schlusskurs) am letzten Bewertungstag über dem Basispreis liegt, erhalten Anleger am Rückzahlungstermin die Differenz zwischen dem festgestellten Referenzpreis des Basiswertes und dem Basispreis, multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, aber maximal in Höhe des Caps. Wenn der maßgebliche Referenzpreis am letzten Bewertungstag unter dem Basispreis liegt, verfällt das Produkt wertlos.

Anleger sollten bedenken, dass HVB Discount-Call-Optionsscheine Schuldverschreibungen sind.

### HVB Discount-Put-Optionsschein

Ein Discount-Put-Optionsschein bezieht sich häufig auf eine Aktie oder einen Index und berechtigt den Inhaber, einen bestimmten Basiswert (z. B. eine Aktie) zu einem vorher definierten Preis, dem Basispreis, in einem bestimmten Bezugsverhältnis bis zum Ende der Laufzeit zu verkaufen. Der Käufer eines Discount-Put-Optionsscheins setzt dabei auf fallende Kurse des Basiswertes. Bei Emission werden neben Basispreis und Laufzeit der Cap (untere Kursgrenze) und das Bezugsverhältnis festgelegt. Daher nimmt der Inhaber eines Discount-Put-Optionsscheins an der Kursentwicklung des Basiswertes lediglich bis zum Cap teil. Das Bezugsverhältnis gibt an, wie viele Optionsscheine einen Basiswert abdecken.

Wenn der maßgebliche Referenzpreis (Schlusskurs) am letzten Bewertungstag unter dem Basispreis liegt, erhalten Anleger am Rückzahlungstermin die Differenz zwischen dem festgestellten Referenzpreis des Basiswertes und dem Basispreis, multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, aber maximal in Höhe des Caps. Wenn der maßgebliche Referenzpreis am letzten Bewertungstag über dem Basispreis liegt, verfällt das Produkt wertlos.

Anleger sollten bedenken, dass HVB Discount-Put-Optionsscheine Schuldverschreibungen sind.

### HVB Express-Aktienleihe Protect

Bei einer Express-Aktienleihe Protect erhält der Anleger an den Zinszahlungstagen, unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie, eine Zinszahlung bis zur ggf. vorzeitigen Rückzahlung. Zeitpunkt der Rückzahlung der Anleihe und Rückzahlungsprofil zum letzten Rückzahlungstermin richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes.

Am anfänglichen Bewertungstag wird der Schlusskurs des Basiswerts an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, das Rückzahlungslevel sowie die Barriere berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses relevant. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung.

- An den Bewertungstagen wird überprüft, ob der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht. Ist dies der Fall, erhält der Anleger am jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungstermin den Nennbetrag. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit, längstens jedoch bis zum letzten Rückzahlungstermin.
- Liegt der Schlusskurs am letzten Bewertungstag mindestens auf Höhe der Barriere, erhält der Anleger am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag.
- Liegt der Schlusskurs am letzten Bewertungstag unterhalb der Barriere, erhält der Anleger am letzten Rückzahlungstermin Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Ein etwaiger Aktienbruchteil multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Bewertungstag wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

### HVB Express-Plus-Zertifikat

Ein Express-Plus-Zertifikat bezieht sich meist auf eine Aktie. Der Zeitpunkt der Rückzahlung und das Rückzahlungsprofil zum Laufzeitende richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes. Sobald der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht, erfolgt am entsprechenden vorzeitigen Rückzahlungstermin die Rückzahlung in Höhe des jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungsbetrags.

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, gilt für die Rückzahlung am letzten Rückzahlungstermin:

- Notiert der Schlusskurs der Aktie am letzten Bewertungstag mindestens auf Höhe der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung in Höhe des entsprechenden Rückzahlungsbetrags.
- Schließt die Aktie am letzten Bewertungstag unterhalb der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung von Aktien des Basiswertes entsprechend dem Bezugsverhältnis. Ein etwaiger Aktienbruchteil wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

### HVB Express-Zertifikat

Express-Zertifikate beziehen sich in der Regel auf eine Aktie oder einen Index. Sie werden spätestens am letzten Rückzahlungstermin fällig. Am anfänglichen Bewertungstag wird der Schlusskurs des Basiswertes (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, das bzw. die Rückzahlungslevel sowie die Barriere berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung der Basiswertentwicklung relevant. Die Rückzahlungslevels sind ausschlaggebend für

eine ggf. vorzeitige Rückzahlung. Die Barriere federt zum Laufzeitende Kursrückgänge der Aktie oder des Index ab.

An den Bewertungstagen wird überprüft, ob der Referenzpreis mindestens dem jeweiligen Rückzahlungslevel entspricht. Ist dies der Fall, erhält der Anleger am entsprechenden vorzeitigen Rückzahlungstermin die jeweilige vorzeitige Zahlung (inkl. eines Ertrags). Ansonsten verlängert sich die Laufzeit, längstens jedoch bis zum letzten Rückzahlungstermin. Dann gilt:

- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag mindestens auf Höhe des Rückzahlungslevels, erhält der Anleger am letzten Rückzahlungstermin die entsprechende Zahlung (inkl. eines Ertrags).
- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag unterhalb des Rückzahlungslevels, mindestens aber auf Höhe der Barriere, erhält der Anleger am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag.
- Liegt der Referenzpreis am letzten Bewertungstag unterhalb der Barriere, erhält der Anleger am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag multipliziert mit der Basiswertentwicklung (Referenzpreis am letzten Bewertungstag geteilt durch Basispreis).

Für die Chance auf eine Rückzahlung mit Ertrag geht der Anleger das Risiko eines Kapitalverlustes ein.

### HVB Stay-High-Optionsschein

Ein Stay-High-Optionsschein bezieht sich häufig auf eine Aktie oder einen Index. Der Käufer eines Stay-High-Optionsscheins setzt dabei auf gleichbleibende bis (leicht) steigende Kurse des Basiswertes. Wichtig für einen Anlageerfolg ist, dass der Basiswert innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht auf oder unter einen bestimmten Kurs (Knock-out-Barriere) fällt. Bei Emission werden neben Basispreis und Laufzeit die Knock-out-Barriere sowie der Rückzahlungsbetrag (i. d. Regel 10 Euro pro Optionsschein) festgelegt. Am letzten Bewertungstag wird abgerechnet: Notiert der Basiswert oberhalb der Knock-out-Barriere, erhalten Anleger den vorab festgelegten Rückzahlungsbetrag. Andernfalls verfällt das Produkt wertlos.

Anleger sollten bedenken, dass HVB Stay-High-Optionsscheine Schuldverschreibungen sind.

### HVB Stay-Low-Optionsschein

Ein Stay-Low-Optionsschein bezieht sich häufig auf eine Aktie oder einen Index. Der Käufer eines Stay-Low-Optionsscheins setzt dabei auf gleichbleibende bis (leicht) fallende Kurse des Basiswertes. Wichtig für einen Anlageerfolg ist, dass der Basiswert innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht auf oder über einen bestimmten Kurs (Knock-out-Barriere) steigt. Bei Emission werden neben Basispreis und Laufzeit die Knock-out-Barriere sowie der Rückzahlungsbetrag (i. d. Regel 10 Euro pro Optionsschein) festgelegt. Am letzten Bewertungstag wird abgerechnet: Notiert der Basiswert unterhalb der Knock-out-Barriere, erhalten Anleger den vorab festgelegten Rückzahlungsbetrag. Andernfalls verfällt das Produkt wertlos.

Anleger sollten bedenken, dass HVB Stay-Low-Optionsscheine Schuldverschreibungen sind.

**Zusätzlich gilt für alle hier genannten Produkte: Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.**



## Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Informationen können wir jedoch nicht übernehmen. Alle Produktangaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar. Sie können eine Aufklärung und Beratung durch Ihren Betreuer nicht ersetzen und stellen keine individuelle Empfehlung der UniCredit Bank AG bzw. der auflegenden Fondsgesellschaft Structured Invest S.A. dar.

Maßgeblich sind bei Zertifikaten und strukturierten Anleihen der Prospekt und die Endgültigen Bedingungen. Diese können Sie bei der UniCredit Bank AG, Abteilung MMW1, Arabellastraße 12, 81925 München, anfordern. Verbindlich für strukturierte Fonds sind allein die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und der Verkaufsprospekt sowie der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie in deutscher Sprache unter [www.structuredinvest.lu](http://www.structuredinvest.lu) herunterladen oder bei der Structured Invest S.A., 8–10, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, sowie der deutschen Vertriebsstelle, der UniCredit Bank AG, Arabellastraße 12, 81925 München, kostenlos anfordern können.

Alle Ertrags- und Renditeangaben beziehen sich auf den jeweiligen Nennbetrag. Mit einer Investition können Kosten wie z. B. Ausgabeaufschlag, Depotentgelt sowie Erwerbs- und Veräußerungskosten verbunden sein, welche sich ertragsmindernd auswirken. Die genaue Höhe können Sie bei Ihrer Bank erfragen. Bei strukturierten Anleihen und Zertifikaten handelt es sich um Schuldverschreibungen, d. h., der Anleger trägt mit dem Kauf dieser Produkte ein Emittentenrisiko. Bei einem Ausfall des Emittenten kann es daher unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes bzw. der Basiswerte zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in dieser Publikation dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Artikel dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen.

Diese Publikation, einschließlich hierin enthaltener Beiträge oder Stellungnahmen von Personen außerhalb der UniCredit Bank AG, ist Werbematerial.

Diese Information ist keine Finanzanalyse. Eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Unvoreingenommenheit wird daher nicht gewährleistet. Es gibt auch kein Verbot des Handels – wie es vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen gilt.

Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritannien oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein öffentliches Angebot nicht erfüllt sind.

### Lizenzvermerke

Die Bezeichnung **DAX**<sup>®</sup>, **MDAX**<sup>®</sup> und **TecDAX**<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber“). Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

Der **EURO STOXX 50**<sup>®</sup> ist das geistige Eigentum (inklusive registrierte Marken) der STOXX Limited, Zürich, Schweiz („STOXX“), der Gruppe Deutsche Börse oder deren Lizenzgeber und wird unter einer Lizenz verwendet. Produkte darauf sind weder gefördert noch beworben, vertrieben oder in irgendeiner anderen Weise von STOXX, der Gruppe Deutsche Börse oder von deren Lizenzgebern, Forschungspartnern oder Datenlieferanten unterstützt und STOXX, die Gruppe Deutsche Börse und deren Lizenzgeber, Forschungspartner oder Datenlieferanten übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) diesbezüglich generell aus und im Speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Unterlassungen oder Störungen des maßgeblichen Index oder der darin enthaltenen Daten.

### Steuerlicher Hinweis

Die Darstellungen in diesem Magazin dienen der Information, können aber eine Beratung durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe nicht ersetzen. Die Aussagen sind nicht als Garantie für den Eintritt der dargestellten steuerlichen Folgen zu verstehen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die Rechtsprechung oder die Finanzverwaltung die Darstellungen und ihre Rechtsfolgen teilt. Diese können eine andere Auffassung vertreten.

## Impressum

### Herausgeber:

Corporate & Investment Banking  
UniCredit Bank AG  
Team HypoVereinsbank onemarkets  
Arabellastraße 12  
81925 München

### Verantwortlich:

Richard Pfadenhauer  
Sabine Hentig  
Hotline: +49 (0)89 378-17466  
E-Mail: [redaktion.onemarkets@unicredit.de](mailto:redaktion.onemarkets@unicredit.de)  
>>[onemarkets.de/magazin](http://onemarkets.de/magazin)

### Umsetzung:

kurs plus GmbH  
Nymphenburger Str. 86  
80636 München

### Bildnachweise:

**iStock:** BraunS Seite 5,  
**Stocksy:** Aila Images Seite 1,  
**Jovo Jovanovic** Seite 6  
**UniCredit Bank AG:** Seiten 2 und 3  
**BASF SE:** Seite 4

### Redaktion:

Wilhelm Weber

### Art-Direktion:

Charo Chillagano

### Redaktionsschluss:






4. Januar 2017

Alle Rechte vorbehalten. Eine Verwendung der Texte in Staaten mit Verkaufsbeschränkungen (USA, Großbritannien) ist nicht erlaubt. Nachdruck gerne gestattet, jedoch mit genauer Angabe des Urhebers.

Die Rechtslage kann sich jederzeit durch neue Gesetzgebung, gegebenenfalls auch rückwirkend, ändern. Die Darstellungen dürfen daher nicht zur Grundlage von künftigen Entscheidungen gemacht werden. Eine Haftung für die Durchsetzbarkeit der vertretenen Auffassungen ist ausgeschlossen.

Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte Januar 2018

>> [onemarkets.de/zeichnungsprodukte](http://onemarkets.de/zeichnungsprodukte)


Produktname	WKN	Risikoindikator	Anlagehorizont	Merkmale	Zeichnungsfrist*	Seite
 HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der AXA S.A.	HW92M6	●●●●○○	maximal 3 Jahre, 6 Monate	feste Zinszahlung 4,40 % p. a., Barriere 65 %	bis 25.01.2018	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Siemens AG	HVB276	●●●●○○	maximal 5 Jahre, 1 Monat	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.056,50 bis EUR 1.282,50, Ertrags-Barriere 70 %	bis 30.01.2018	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Infineon Technologies AG	HW9DSM	●●●●○○	maximal 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.052,- bis EUR 1.260,-, Ertrags-Barriere 60 %	bis 31.01.2018	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der AXA S.A.	HVB277	●●●●○○	maximal 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.069,- bis EUR 1.276,-, Ertrags-Barriere 70 %	bis 31.01.2018	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Allianz SE	HVB278	●●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.057,50 bis EUR 1.287,50, Ertrags-Barriere 70 %	bis 31.01.2018	
 HVB Garantanleihe mit Höchststandssicherung 07/2022 auf den Multi Asset ETF Index	HVB255	●●●○○○	4 Jahre, 5 Monate	Kapitalschutz 100 %, Höchststandssicherung 90 %	bis 31.01.2018	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Allianz SE	HW9DSQ	●●●●○○	maximal 4 Jahre	feste Zinszahlung 3,60 % p. a., Barriere 70 %	bis 31.01.2018	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der SAP SE	HW9DSR	●●●●○○	maximal 4 Jahre	feste Zinszahlung 3,15 % p. a., Barriere 75 %	bis 31.01.2018	
HVB Memory Express Zertifikat auf die Aktie der Nokia OYJ	HVB27B	●●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Ertrag von EUR 93,50 pro Jahr, Barriere 70 %	bis 31.01.2018	
 HVB Garant Anleihe mit Mindestrückzahlung 01/2024 auf den Multi Asset ETF Index	HVB25T	●●●○○○	6 Jahre	Kapitalschutz 100 %, Mindestrückzahlung von 105 %	bis 31.01.2018	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Bayerische Motoren Werke AG	HW9DSN	●●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.064,50 bis EUR 1.322,50, Ertrags-Barriere 70 %	bis 31.01.2018	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der SAP SE	HW9DSP	●●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.041,50 bis EUR 1.207,50, Ertrags-Barriere 70 %	bis 31.01.2018	
HVB Memory Express Zertifikat auf die Aktie der Bayer AG	HVB27A	●●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Ertrag von EUR 42,50 pro Jahr, Barriere 70 %	bis 31.01.2018	
HVB Memory Express Zertifikat auf die Aktie der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG	HVB279	●●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Ertrag von EUR 50,-, pro Jahr, Barriere 70 %	bis 31.01.2018	
 HVB USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Microsoft Corp.	HVB266	●●●●○○	maximal 3 Jahre	feste Zinszahlung 5 % p. a., Barriere 70 %	bis 01.02.2018	
 HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Daimler AG	HVB25U	●●●●○○	maximal 3 Jahre, 4 Monate	feste Zinszahlung 4,50 % p. a., Barriere 70 %	bis 01.02.2018	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der BASF SE	HW9DA6	●●●●○○	maximal 3 Jahre, 6 Monate	feste Zinszahlung 3,50 % p. a., Barriere 70 %	bis 07.02.2018	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Renault S.A.	HW9DA1	●●●●○○	maximal 3 Jahre	feste Zinszahlung 5,90 % p. a., Barriere 70 %	bis 07.02.2018	

\* vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

[Weitere Zeichnungsprodukte](#) ►

**Risikoindikator (SRI – Summary Risk Indicator)**

●○○○○○ sehr niedrig ●●○○○○ niedrig ●●●○○○ mittelniedrig ●●●●○○ mittel ●●●●●○ mittelhoch  
 ●●●●●○ hoch ●●●●●● hoch

 Kernprodukte der HypoVereinsbank

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen des Emittenten sind. Bei Insolvenz, das heißt, Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich. Die Begriffe „Garant“ und „Kapitalschutz“ beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 9. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf [www.onemarkets.de](http://www.onemarkets.de) bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

Weitere Informationen: Hotline +49 (0)89 378 17 466 oder: [www.onemarkets.de/zeichnungsprodukte](http://www.onemarkets.de/zeichnungsprodukte)

Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte Januar 2018


>> [onemarkets.de/zeichnungsprodukte](http://onemarkets.de/zeichnungsprodukte)

Produktname	WKN	Risikoindikator	Anlagehorizont	Merkmale	Zeichnungsfrist*	Seite
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Deutsche Lufthansa AG	HW9DA4	●●●●●○○	maximal 3 Jahre	feste Zinszahlung 4,20 % p. a., Barriere 60 %	bis 07.02.2018	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Porsche Automobil Holding SE	HW9DSL	●●●●●○○	maximal 4 Jahre	feste Zinszahlung 3,15 % p. a., Barriere 60 %	bis 07.02.2018	
HVB Express Plus Zertifikat bezogen auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HVB273	●●●●○○○	maximal 5 Jahre, 3 Monate	Chance auf Rückzahlung von EUR 105,20 bis EUR 126,-, Ertrags-Barriere 70 %	bis 07.02.2018	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HW9DA3	●●●●●○○	maximal 3 Jahre	feste Zinszahlung 5 % p. a., Barriere 60 %	bis 07.02.2018	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Schaeffler AG	HW9DA2	●●●●●○○	maximal 3 Jahre	feste Zinszahlung 4,40 % p. a., Barriere 65 %	bis 07.02.2018	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der adidas AG	HVB275	●●●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.047,- bis EUR 1.235,-, Ertrags-Barriere 65 %	bis 07.02.2018	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der ArcelorMittal S.A.	HW9DA5	●●●●●○○	maximal 3 Jahre	feste Zinszahlung 4,55 % p. a., Barriere 60 %	bis 07.02.2018	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Porsche Automobil Holding SE	HVB274	●●●●●○○	maximal 4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.042,50 bis EUR 1.170,-, Ertrags-Barriere 60 %	bis 07.02.2018	
 HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Deutsche Lufthansa AG	HVB25Y	●●●●○○○	maximal 4 Jahre	feste Zinszahlung 3,50 % p. a., Barriere 60 %	bis 08.02.2018	
HVB Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HVB25V	●●●●●○○	maximal 5 Jahre	feste Zinszahlung 4,10 % p. a., Barriere 60 %	bis 08.02.2018	
 HVB Express Zertifikat auf die Aktie der BASF SE	HVB26X	●●●●○○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.022,- bis EUR 1.440,- Barriere 60 %	bis 08.02.2018	<b>S. 4</b>
 HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Deutsche Lufthansa AG	HVB25W	●●●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.051,- bis EUR 1.255,-, Ertrags-Barriere 60 %	bis 08.02.2018	
HVB Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HVB25X	●●●●●○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.063,- bis EUR 1.315,-, Ertrags-Barriere 60 %	bis 08.02.2018	
 HVB Express Zertifikat bezogen auf den AMUNDI ETF EURO STOXX 50 UCITS ETF DR - EUR Investmentfonds	HVB25Z	●●●●○○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.043,- bis EUR 1.215,-, Barriere 60 %	bis 08.02.2018	
 HVB Express Zertifikat bezogen auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HVB26W	●●●●○○○	maximal 5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.020,- bis EUR 1.400,-, Barriere 60 %	bis 08.02.2018	<b>S. 5</b>
HVB USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Procter & Gamble Co.	HVB26U	●●●○○○○	maximal 3 Jahre	feste Zinszahlung 4 % p. a., Barriere 70 %	bis 15.02.2018	

\* vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

**Risikoindikator (SRI – Summary Risk Indicator)**

●○○○○○○ sehr niedrig ●●○○○○○○ niedrig ●●●○○○○○ mittelniedrig ●●●●○○○○ mittel ●●●●●○○○ mittelhoch  
 ●●●●●○○ hoch ●●●●●●● hoch

 Kernprodukte der HypoVereinsbank

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen des Emittenten sind. Bei Insolvenz, das heißt, Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich. Die Begriffe „Garant“ und „Kapitalschutz“ beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 9. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf [www.onemarkets.de](http://www.onemarkets.de) bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

Weitere Informationen: Hotline +49 (0)89 378 17 466 oder: [www.onemarkets.de/zeichnungsprodukte](http://www.onemarkets.de/zeichnungsprodukte)